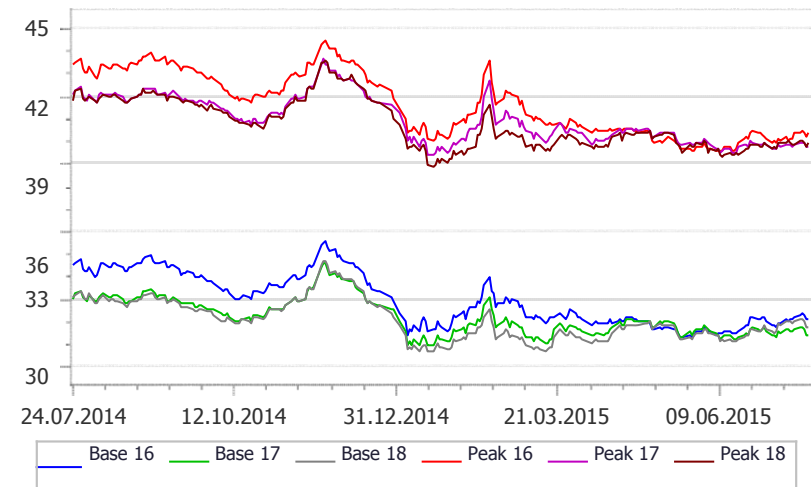


| Strom-Jahresfutures EEX | Base in €/MWh | | Peak in €/MWh | |
|--------------------------|---------------|-------------|---------------|-------------|
| | Wert | Veränderung | Wert | Veränderung |
| Kalenderjahr 16 | 32,08 | | 40,33 | |
| Veränderung zur Vorwoche | -0,07 | -0,2% | -0,02 | 0,0% |
| Veränderung zum Vormonat | 0,26 | 0,8% | 0,23 | 0,6% |
| Kalenderjahr 17 | 31,39 | | 39,75 | |
| Veränderung zur Vorwoche | -0,21 | -0,7% | -0,11 | -0,3% |
| Veränderung zum Vormonat | 0,02 | 0,1% | -0,03 | -0,1% |
| Kalenderjahr 18 | 31,74 | | 39,89 | |
| Veränderung zur Vorwoche | -0,23 | -0,7% | 0,06 | 0,2% |
| Veränderung zum Vormonat | 0,39 | 1,2% | 0,24 | 0,6% |

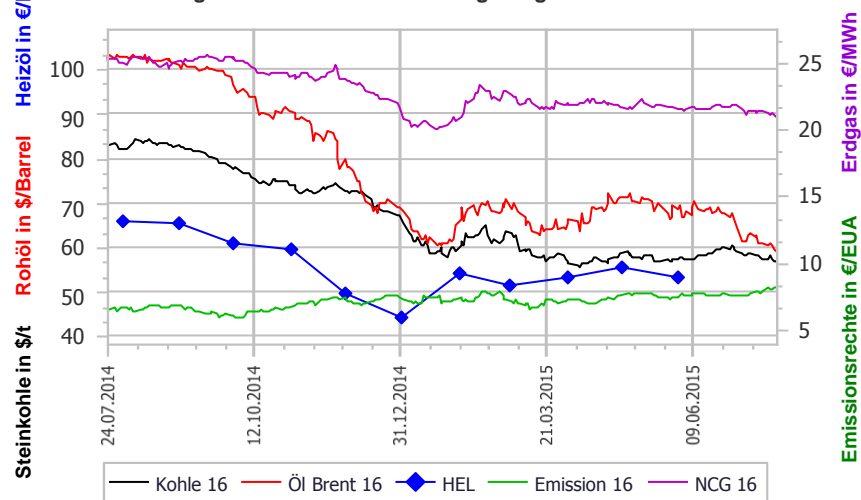
Die Trendpfeile geben die Einschätzung für die Entwicklung der 31. Kalenderwoche wieder

| Primärenergien und CO ₂ -Zertifikate | Öl Brent 16 in \$/Barrel (ICE) | | Kohle API#2 16 in \$/t (EEX) | | Erdgas NCG 16 in €/MWh (EEX) | | Emissionsrechte 16 in €/EUA (EEX) | |
|---|--------------------------------|--------|------------------------------|-------|------------------------------|-------|-----------------------------------|------|
| Stand am 24.07.2015 | 58,99 | | 56,85 | | 21,020 | | 8,11 | |
| Veränderung zur Vorwoche | -1,78 | -2,9% | -0,61 | -1,1% | -0,400 | -1,9% | 0,28 | 3,6% |
| Veränderung zum Vormonat | -9,16 | -13,4% | -2,78 | -4,7% | -0,785 | -3,6% | 0,51 | 6,7% |

Entwicklung der Strom-Jahresfutures an der EEX



Entwicklung verschiedener Primärenergieträger und Emissionsrechte



Marktkommentar

Während die Preise am deutschen Spotmarkt für Strom an den Werktagen der vergangenen Woche noch relativ hoch notierten, kam es am Wochenende zu stark nachlassenden Preisen im Einklang mit einer sehr guten Verfügbarkeit Erneuerbarer Energien, insbesondere Wind. Die Peakleistung für Wind lag bei rund 25 GW und die PV-Leistung lag bei rund 15 GW. Somit gerieten die Spotpreise am Wochenende deutlich unter Druck und resultierten im Mittel 20,30 €/MWh niedriger bei 13,43 €/MWh. Die Woche schloss im Vorwochenvergleich 3,97 €/MWh niedriger bei 36,23 €/MWh. Der August 2015 gewann hingegen und schloss bei 31,52 €/MWh. Prognosen über heiße Temperaturen für Frankreich und Deutschland in der KW 32 schürten bei den Marktteilnehmern Ängste um Versorgungslücken im französischen Kraftwerkspark. Hinzu kamen Nachrichten über eine verzögerte Rückkehr konventioneller Kapazitäten im deutschen Kraftwerkspark. Für die kommende Woche üben milde Temperatureaussichten für Deutschland und Frankreich und sehr hohe Windprognosen mit zeitweise mehr als 20 GW im Peak Druck auf die Preise aus. Da die Primärenergienotierungen, insbesondere Kohle, gefallen sind, könnten diese das lange Ende mit sich ziehen. Die CO₂-Notierungen stiegen über die 8-Euro-Marke. Es gab jedoch keine signifikanten Meldungen, die zu diesem Preissprung geführt haben. Lediglich die Aussicht auf ein reduziertes Auktionsvolumen im August, welches bei nur 27 Mio. CO₂-Zertifikate liegen wird. Ein hohes Gasangebot in Großbritannien und Europa führte letzte Woche zu fallenden Gas-Spotmarktpreisen. Zu Beginn der Woche profitierten die Preise am NBP-Markt noch von der Kombination aus hoher Endkundennachfrage und Beschränkungen am St. Fergus Terminal. Die Märkte in Europa hingegen wurden weiterhin von der Angebotsknappheit in Großbritannien und von dem hohen Klimaanlagengebrauch in Italien und der damit verbundenen gestiegenen Nachfrage von Gas- und Dampfkraftwerken bestimmt. Ab letzten Donnerstag entspannte sich die Situation und das Angebot stieg. Für die kommende Woche rechnen die Marktteilnehmer mit einer ausgewogenen Angebots- und Nachfragesituation. Die Temperaturen sollten sich auf die saisonale Norm einpendeln. Am Gas-Spotmarkt wird das Abwärtspotential für die Preise aufgrund von Einsparungen, Wartungsarbeiten an der Nordstream Pipeline sowie demzufolge gutem Kaufinteresse als begrenzt eingeschätzt.

Quellen: EEX, RWE Supply & Trading, Statistisches Bundesamt; Dienstag, 28. Juli 2015